

Sicher zur Schule – Sicher nach Hause

Schulanfänger bewegen sich oft noch unsicher im Straßenverkehr. Sie können Entfernung und Geschwindigkeit eines Fahrzeugs nicht richtig einschätzen und nicht über parkende Autos hinwegsehen. Die Kinder kennen die Verkehrsregeln noch nicht so gut und lassen sich leicht ablenken.

Damit Sie den Schulweg Ihres Kindes etwas sicherer gestalten können, Sie sich nicht zu sehr beunruhigt fühlen müssen, haben wir hier einige Sicherheitstipps:

- Dass Sie mit Ihren Jüngsten, die zum ersten Mal die Schule besuchen, den Schulweg bereits mehrmals abgegangen sind, um ihnen den sichersten Weg zu zeigen (der kürzeste Weg muss nicht der sicherste sein), werden Sie wahrscheinlich gegen Ende der Ferien bereits gemacht haben.
- Sprechen Sie aber mit Ihrem Kind auch über den Fall, wenn es vom Auto aus von Fremden angesprochen wird. Sollte es tatsächlich zu einem solchen Zwischenfall kommen, dann sollte Ihr Kind auf jeden Fall Distanz zum Auto halten - mindestens 2 Meter. Das bringt ein erhöhtes Sicherheitsgefühl, der Ansprechende wird gezwungen laut zu sprechen und sein Anliegen öffentlich zu machen.
- Kinder können, müssen aber nicht antworten. Machen Sie Ihrem Kind klar, dass es legitim ist, nicht auf Fragen Unbekannter zu antworten. Kinder sollen sich in keine Gespräch verwickeln lassen und einfach weitergehen. Ziel sollte sein, dass die Kinder erkennen und lernen, dass sie selbst in der Konfrontation mit unangenehmen Personen/Erwachsenen ihre Sicherheit nicht aufzugeben brauchen.
- Unsere Kleinen sollten dahingehend ermuntert sein, dass sie ihre Erlebnisse und Beobachtungen ohne Angst den Eltern oder dem Lehrpersonal erzählen. So zum Beispiel auch über den Unbekannten vor der Schule, der seltsame Dinge anpreist und verschenken oder verkaufen möchte.



Wir Erwachsenen sollten unsere Kinder ernst nehmen, nicht überreagieren und über bedenkliche Vorfälle unverzüglich die Polizei verständigen.

Auskunft und Hilfe erhalten Sie unter der Info Nummer **059 133**.

Hier haben Sie auch die Möglichkeit, sich von Beamten der Kriminalprävention kostenlos beraten zu lassen.

Ihre Polizei – immer für Sie da!

Werner GAMAUF

Leiter Kriminalprävention

